

Darboven IDEE-Förderpreis 2007

3. Preis

Porträts der Finalistinnen

Sabine Schwalbach & Dorothea Dietrich

DorSa embedded

Zur Person:

Sabine Schwalbach (Jg. 1976), Bachelor of Science in Informatics, arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Signalverarbeitung und Prozesstechnik der Universität zu Lübeck. Begleitend erwirbt sie seit Anfang 2007 den Master of Science in Biomedical Engineering.

Dorothea Dietrich (Jg. 1980), diplomierte Informatikerin, ist seit Anfang 2007 ebenfalls als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Signalverarbeitung und Prozesstechnik tätig. Aus ihren wissenschaftlichen Tätigkeiten heraus entwickeln sie seit Anfang 2007 gemeinsam die „Augenmaus“.

Ihre IDEE:

DorSa embedded entwickelt mit der „Augenmaus“ ein innovatives Peripheriegerät, das anhand der Blickrichtung des Benutzers den Cursor auf einem Computer-Monitor steuert und die normale PC-Maus ersetzt. Mit einer Kamera, die am Brillengestell befestigt ist und sich unterhalb des Auges befindet, wird das Auge gefilmt. Die erhaltenen Daten werden direkt mit einem Mikrohochleistungsrechner in Bildschirmkoordinaten umgewandelt und via Funk an den Rechner übertragen. Im Vergleich zu bereits bestehenden jedoch höchst aufwendigen Lösungen zur Unterstützung von Körperbehinderten, zeichnet sich die „Augenmaus“ durch seine einfachere, schnellere und flexiblere Handhabung aus. Des Weiteren ermöglicht das Gerät eine Steigerung der Performance gegenüber der mit der Hand bedienten PC-Maus.

Die Zukunft:

Derzeit wird die Patentfähigkeit der „Augenmaus“ geprüft. Für 2008 ist die Unternehmensgründung mit anschließender Markteinführung und -etablierung des Produktes geplant. Zunächst soll das Produkt mit einer Eigenproduktstrategie vertrieben und nach und nach zu einer Produktfamilie weiterentwickelt werden. Eine veranlasste Marktanalyse bestätigt das hohe Potential der Augenmaus im Segment Entertainment, so dass nach Markteintritt vorrangig Computerspieler angesprochen werden sollen.